

# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 26. Sitzung des Samtgemeinderates am 16.12.2010

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr

Sitzungsende: 18:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Lars Bierfischer

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Bernd Garbers

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Wolfgang Heere

Matthias Hittmeyer

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Johann-Dieter Oldenburg

Bernd Prumbaum

Ulf-Werner Schmidt

Peter Schmitz

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Hermann Schröder

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Reinhard Thöle

Dr. Rudolf von Tiepermann

Heinrich Wachendorf

Wilfriede Wienbergen

Horst Wiesch

#### **Verwaltung**

Bernd Bormann

Cattrin Siemers

Volker Kammann

Andreas Schreiber

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Wolfgang Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat mit Einladung vom 03.12.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 21.10.2010**

Die Niederschrift wird ohne Einwände bei 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**00-0257/10**

**Beschluss über das Tourismuskonzept**

Herr Dr. Dr. Griese erläutert einleitend, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beschlussvorlage vorliegt, die auch bereits im Samtgemeindeausschuss beraten wurde. Der Samtgemeindeausschuss hat sich darauf verständigt den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass die Punkte 1 und 2 entfallen und nur noch über die Punkte 3 und 4 abgestimmt wird.

Er merkt an, dass es Ziel war und ist ein Konzept für die touristische Entwicklung der Samtgemeinde zu erstellen, und zwar unter breiter Beteiligung der Bevölkerung und professioneller Begleitung durch die Firma Trendscape. Hierzu haben an drei Sonntagen Workshops mit jeweils vier Arbeitsgruppen (Veranstaltungen, Museumseisenbahn, Ländlicher Tourismus und Radtourismus) stattgefunden. Es ist unstrittig, dass ein Tourismuskonzept für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen auf viel ehrenamtliches Engagement angewiesen ist und bedankt sich im Namen der Samtgemeinde bei allen Beteiligten.

Anschließend stellt Frau Siemers die bereits im Tourismusausschuss von Herrn Dr. Hürten dargestellte Zusammenfassung der Ergebnisse anhand einer Präsentation vor und weist darauf hin, dass das von der Firma Trendscape erarbeitete Konzept auf der Homepage der Samtgemeinde abrufbar ist.

Herr Schmidt fragt an, warum die ersten beiden Punkte des Beschlussvorschlages nicht beschlossen werden sollen. Er hält es für sehr wichtig, sich zu bedanken und spricht sich für den Beschluss des Konzeptes aus.

Herr Wiesch erläutert, dass man den Dank an die Beteiligten nicht beschließen muss. Der Beschluss über das Konzept soll entfallen, weil noch keine endgültiges Konzept vorliegt. Hieran muss noch weiter gearbeitet werden. Insofern sind zunächst die Punkte 3 und 4 entscheidend.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass der Dank ausgesprochen wurde. Er verdeutlicht, dass die Konzeptfindung ein Prozess ist, der noch nicht abgeschlossen ist und insofern noch nichts vorliegt, worüber man beschließen kann.

Herr Schröder gibt zu Bedenken, dass für das Tourismuskonzept viele Geld investiert wurde und möchte wissen, ob es Kontrollmechanismen gibt, die messbare Ergebnisse aus der Umsetzung des Konzeptes aufzeigen können.

Herr Wiesch berichtet, dass es ein Controlling geben wird, welches die Ergebnisse erfasst. Diese werden zu gegebener Zeit im Tourismusausschuss dargestellt. Er hält es für wichtig, dass durch die Arbeitsgruppen kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes gearbeitet wird und der bisherige Prozess nicht für die „Schublade“ war.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass Einigkeit darüber bestanden hat, sich auf Samtgemeindeebene um den Bereich Tourismus/Naherholung zu kümmern. Mit der Bestandsaufnahme durch die Firma Trendscape und den durchgeführten Workshops mit den einzelnen Arbeitsgruppe hat man erst einen Zwischenabschnitt erreicht.

Es wurden Schwächen in der Organisationsstruktur erkannt, die in der Verwaltung sehr schnell durch eine Neuorganisation behoben wurden.

Herr Schmitz hält den bisherigen Prozess für eine sehr gute Sache. Als nächstes ist zu klären, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. S.E. können viele Maßnahmen auch ohne großen finanziellen Aufwand umgesetzt werden.

Für die Entwicklung der Samtgemeinde sind Tourismus, Naherholung und Kultur sehr wichtige Faktoren und deshalb muss man sich mit diesen Themenbereichen künftig intensiv beschäftigen.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Ansicht, dass der Ort durch größere Angebote auch für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver wird.

Der Samtgemeinderat beschließt:

1. Es wird begrüßt, wenn die gebildeten Arbeitsgruppen weiter an der Umsetzung des Tourismuskonzeptes arbeiten. Die Arbeitsgruppen werden durch die Verwaltung unterstützt. Im Jahr 2011 finanziert die Samtgemeinde die Begleitung von zwei weiteren Workshops durch die Firma Trendscape.
2. Die Sprecher der Arbeitsgruppen werden beratende Mitglieder im Tourismusausschuss.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen**

#### **Punkt 4:**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 4.1:**

##### **Annahme von Zuwendungen**

Frau Siemers teilt mit, dass im Rahmen von Eilentscheidungen die nachfolgenden Zuwendungen angenommen wurden:

- 1) Eine Zuwendung von der Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH Co. KG in Höhe von 2.606,00 € für die Jugendfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen u.U.
- 2) Eine Zuwendung von der Kreissparkasse Syke in Höhe von 4.000,00 € für den Samtgemeindejugendring.

Der Samtgemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.

#### **Punkt 5:**

## **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 5.1:**

#### **Namensgebung für das Gymnasium**

Herr Schneider weist darauf hin, dass das Gymnasium in Bruchhausen-Vilsen noch keinen Namen hat. Er schlägt vor, das Gymnasium nach David Heinrich Hoppe zu benennen, der als bekannter Botaniker die Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 ins Leben gerufen hat und damit der berühmteste Sohn der Samtgemeinde ist.

Herr Schneider regt an, dass sich der Schulträger bezüglich der Namensgebung mit dem Gymnasium in Verbindung setzt.

### **Punkt 5.2:**

#### **Versicherungsschutz für Schüler**

Herr Schmidt erkundigt sich nach dem Versicherungsschutz für Schülerinnen und Schüler über den Gemeindeunfallversicherungsverband. Er hat gehört, dass dieser auf der Toilette nicht besteht.

Herr Schreiber erläutert, dass in Krippen, Kindergärten und Grundschulen uneingeschränkter Versicherungsschutz besteht. Ab der 5. Klasse endet der Versicherungsschutz allerdings vor der Toilettentür, ebenso besteht beim Essen und Trinken kein Versicherungsschutz.

In diesen Fällen greift bei Unfällen die private Krankenversicherung.

### **Punkt 5.3:**

#### **Probeessen in der Mensa**

Herr Heere verweist auf den Presseartikel über das Probeessen in der Mensa und teilt mit, dass die Idee dazu auf seiner Feier anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes entstanden ist. Er hält es für sinnvoll, dass durch die Ratsmitglieder hin und wieder die Mensa aufgesucht wird, da durch die Präsenz hinsichtlich der Verbesserung der Qualität etwas erreicht werden kann.

### **Punkt 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung. Anschließend trägt er eine Weihnachtsgeschichte vor.

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin